

## 5. Edierte Schriften und Predigten

### Nr. 51 A. H. Francke an Ph. J. Spener 24.09.1692

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6383**

## 51. A.H. Francke an Ph.J. Spener

Glauchau, 24. September 1692

*Inhalt*

Berichtet von erneutem Verhör mit Albrecht Christian Roth vor dem Konsistorium. Roth hat den Arrest verlassen. – Johann Benedikt (II.) Carpzov soll Leipziger Pfingstprogramm verteidigen wollen.

*Überlieferung*

A: AFSt/H D 88: 35

D: Weiske 1, 115

Theurester Vater in Christo,

Mein jüngstes Schreiben<sup>1</sup>, da ich berichtet was am Montage vor dem Consi[storio] zwischen mir und M. Rothen<sup>2</sup> passiret<sup>3</sup>, wird verhoffentlich bestellet seyn. Nach eingelangten [Churfürstlichen] rescript<sup>4</sup> sind wir am Donnerst[ag]<sup>5</sup> wieder vorgefordert worden<sup>6</sup>, da ich mich, nach einiger wegerung mich tumultuarie mit ihm einzulassen, dahin erkläret, meine gravamina über seine Schriff<sup>7</sup>, welche ich als nur die fürnemsten Unwarheiten ausgezeichnet, zu übergeben, daß es Ihme communiciret werde, und sind dieselben, welche ich eingegeben, hiebey. Der Arrest ist ihm auch vom consistorio nicht relaxiret worden, er ist aber nachmittags am Donnerstage dennoch fortgezogen.<sup>8</sup> Was man nun ferner thun werde muß ich Gott befehlen. Gewiß wäre es wohl menschlichem ansehen nach sehr gut, daß diese Sache fein gründlich ausgemachet würde, damit vielen lästerern das Maul könnte gestopffet werden<sup>9</sup>. Der Herr aber wird die warheit dennoch ans Licht bringen.

3 Consi[storio]: cj. 4 [Churfürstlichen]: cj (Papierausriß).

<sup>1</sup> Franckes Brief vom 20.9.1692 (Brief Nr. 50).

<sup>2</sup> Albrecht Christian Roth (s. Brief Nr. 36, Anm. 12).

<sup>3</sup> Verhör vom 19.9.1692 (s. Brief Nr. 50, Z. 30–53).

<sup>4</sup> Das kurfürstliche Reskript vom 16.9. war am 20.9.1692 eingetroffen (AFSt/H D 92: 47f–g; A 108: 14 [Abschrift]).

<sup>5</sup> 22.9.1692.

<sup>6</sup> Das Protokoll des Verhörs vom 22.9.1692 im AFSt/H D 92: 49–50; A108: 15 [Abschrift].

<sup>7</sup> Francke, Kurzer Entwurf (s. Brief Nr. 50, Anm. 20) zu Rotths Eilfertigem Bedenken (s. Brief Nr. 36, Anm. 13).

<sup>8</sup> Roth hatte dem Kurfürsten am 22.9. schriftlich mitgeteilt, daß er den Arrest verlasse, weil er am 25.9. (18. So.n.Tr.) in Leipzig seine Antrittspredigt zu halten habe (AFSt/H D 92: 64–65; A 108: 20a [Abschrift]).

<sup>9</sup> Zu dieser Formulierung im Kontext der Streitliteratur um den Pietismus vgl. GIERL, 114–123.

Von Leipzig bin heute berichtet worden, daß D. Carpz[ov]<sup>10</sup> nunmehr  
 das Leipz[iger] pfingst-programma<sup>11</sup> gegen mich defendiren<sup>12</sup> wolle, so in 8  
 tagen werden zu sehen seyn<sup>13</sup>. Ich bin resolviret in allem stille zu seyn biß  
 nach geendigter commission. Hier habe müssen M. Rothes wegen noch  
 20 ziemlich Schmach über mich nehmen, der Herr sey dessentwegen gelobet,  
 Seine Ehre wird desto heller leuchten. Nechst Empfhelung in Göttliche  
 Obhut verharre

Meines theuresten Vaters Gehorsamer Sohn  
 M. Augustus Hermann Francke.

25 Glauche an Halle den 24 7br. 1692.

Dem Hochwürdigem in Gott andächtigen, und Hochgelahrten Herrn Herrn  
 Philipp Jacob Spenern, der H. Sch[riff] D. Churfürstlich Brandenburgischen  
 Consistorial-Rath, und wolverdienten Inspectori In Berlin.  
 Francö.

<sup>10</sup> Johann Benedikt (II.) Carpzov (s. Brief Nr. 12, Anm. 16).

<sup>11</sup> Offenbar Carpzovs Pfingstprogramm von 1691, in dem er Francke und die um diesen ent-  
 standene Leipziger pietistische Bewegung angegriffen hatte (s. Brief Nr. 12, Anm. 16).

<sup>12</sup> Francke hatte auf Carpzovs Pfingstprogramm mit seiner Abgenötigten Fürstellung (s. Brief  
 Nr. 12, Anm. 15) noch 1691 geantwortet.

<sup>13</sup> Möglicherweise J.B. Carpzov, Bey Christlichem Begrabnüß Herrn Martin Borns, von Bel-  
 grad aus Pommern [...], Den 7. Augusti Anno 1689. Gehaltene Leich-Predigt, Sampt Herrn L.  
 Joachim Fellers [...] damahls gefertigten Epicedio, Worauf die Inquisition wider die Pietisten  
 angegangen, o.O. 1692. – Die Predigt Carpzovs hatte zusammen mit Fellers Gedicht zu den  
 Leipziger Verhören von 1689 geführt. Die Edition folgt allerdings Mitschriften und verdankt sich  
 offenbar nicht der Initiative Carpzovs (vgl. GIERL, 97. 103. 155).